Protokoll – Kreisverbandstag 20.02.2017

Gremium:	NLV Kreis Oldenburg-Stadt e.V.	Ort:	Hotel Heinemann, OL
Anlass:	Kreisverbandstag	Protokoll:	Norman Ihle
Teilnehmer:	Ekkart Schmidt (Vorstand, DSC); Patrick Pelzer (Vorstand, BTB); Herbert Kaschlun (Vorstand; OTB); Birgit Surmann (Vorstand, BTB); Jan Hiller (Vorstand, BTB); Wolfgang Krex (Vorstand, SV Ofenerdiek); Jörg Reckemeier (Vorstand, DSC); Remigius Altenberg (Vorstand, LSF); Jürgen Jeske (Vorstand, VfL); Norman Ihle (Vorstand, DSC); Maartje Hendrikse (VfL); Michelle Kipp (VfL); Martin Klar (OTB); Björn Dickebohm (OTB); Verena Maushake (OTB); Rupert Porada (BWB); Frank Vehren (BTB); Regine Walter (BTB); Christiane Pelzer (BTB); Dirk Spekker (TuS Eversten, OMV); Gabi Wollstein (DSC); Heiner Möller (TuS Eversten)		

TOP		Thema
1.	T	**Begrüßung** ● Ekkart Schmidt begrüßt die Anwesenden ● Ekkart erinnert an die im letzten Jahr verstorbenen verdienten Leichtathleten Harald Saathoff und Walter Oltmanns. Es wird eine Gedenkminute eingelegt. **Feststellung der Anwesenheit von Mitgliedern und Stimmberechtigten** ● Es wird eine Teilnehmerliste herumgegeben um die Anwesenheit festzustellen. Die Stimmberechtigung wird direkt vor den Wahlen festgestellt, um auch eventuelle Nachzügler zu erfassen. **Grußwort der Gäste** ● Es liegen keine Grußworte von Gästen vor **Genehmigung der Tagesordnung** ● Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt, es gibt keine Ergänzungen.
2.	T	**Genehmigung des Protokolls des letzten Kreisverbandstages** ● Das Protokoll des Kreisverbandstages 2016 wird ohne Gegenstimme genehmigt
3.	T I I I	**Bericht des Vorstandes** ● Wolfgang Krex berichtet für den Breitensport von den stadionfernen Veranstaltungen (Volks- und Straßenläufe) 2016: o Der Bericht von Wolfgang ist dem Protokoll angehängt. ● Birgit Surmann berichtet für den Bereich Kampfrichter: o Birgit berichtet, dass es weiterhin zu wenig Kampfrichter gibt und kaum neue Kampfrichter hinzugekommen sind und weiterhin ein hoher Altersdurchschnitt herrscht. Birgit fügt an, dass sie nicht sieh, dass sich diese Situation in der Zukunft auch wahrscheinlich nicht ändern wird. Birgits ausführlicher Bericht ist dem Protokoll angehängt. o Wolfgang Budde als Bezirksvorsitzender hat die Situation auf dem Bezirkstag bereits mit drastischen Worten beschrieben. o In 2018 soll wieder ein Kampfrichtergrundlehrgang des Kreisverbandes stattfinden. o Das Kampfrichterfrühstück wird am 01. April stattfinden ● Remigius Altenberg für den Bereich Finanzen: o Remigius berichtet, dass der Kassenstand 2016 von den durchführten Landesmeisterschaften geprägt wurde und vorsichtig gewirtschaftet worden ist. Die Landesmeisterschaften wurden dank einer Spende der Öffentlichen Versicherung mit einem ausgeglichenen Budget abgeschlossen. o Der Kassenbericht, der auch den Stützpunkt umfasst, ist dem Protokoll angehängt

T = Thema I = Information B = Beschluss A = Aufgabe

	I	● Jan Hiller berichtet über die Bahnwettkämpfe im letzten Jahr: o 6 Stadionveranstaltungen wurden in 2016 in Oldenburg durchgeführt: ▪ BTB Sportfest ▪ LM Mehrkampf ▪ 2 Abendsportfeste ▪ Kreisvergleich ▪ DSC Schülersportfest o 871 Teilnehmer (190 weniger als im Vorjahr). Dies lag insbesondere an der BM von 2015 und dem geänderten DSC Sportfest. Bei den anderen Sportfesten waren die Teilnehmerzahlen stabil. Die geringste Teilnehmerzahl hatte die LM o Hallensportfeste für SchülerInnen wurden 2016 in Oldenburg vom VfL und vom BTB durchgeführt
	I	● Jörg Reckemeier berichtet über die Pressearbeit: o Jörg berichtet, dass die Pressearbeit und die Zusammenarbeit mit der NWZ weiter gut sind. Bernd Teuber übernimmt wie bisher auch die Berichte für Cross- und Strassenläufe, Jörg berichtet für die Stadionleichtathletik. o Jörg führt an, dass die Berichterstattung über die erfolgreichste Leichtathletin Ruth Spelmeyer von der NWZ laut Redaktionsbeschluss selbst vorgenommen wird. Dies führt ab- und zu aber auch zu Fehlern in der Berichterstattung. o Jörg berichtet, dass Ruth Spelmeyer in 2016 mit der Olympiateilnahme wieder die erfolgreichste Leichtathletin aus Oldenburg war. Stellvertretend für die weitere sehr gute Leistungen in 2016 nennt Jörg die Deutschen Meister aus Oldenburg in 2016: Christiane Schwietert (DSC) und Georg Dietrich (LC Wechloy). o Ekkart fragt nach, ob Mathias Freese in die Berichterstattung eingebunden ist. Jörg verneint dieses.
	I	● Ekkart Schmidt berichtet für den Vorstand im Allgemeinen von den Aktivitäten im vergangenen Jahr: o Zurzeit gibt es ein prägendes Thema: die Zukunft des Marschwegstadions. Das Stadionthema soll unter dem Punkt Verschiedenes diskutiert werden. o Ekkart berichtet vom Bezirkstag und weist auch noch einmal auf die Kampfrichtersituation hin: ▪ Eine Unterstützung bei der Kampfrichtergewinnung durch die agentur:ehrensache der Stadt Oldenburg erfolgt ab Anfang März. ▪ Walter Oltmanns hat ein Konzept für eine andere Art der Kampfrichterausbildung verfasst, welches eine praxisnähere Ausbildung umfasst. Dieses Konzept soll weiterhin diskutiert und verfeinert werden. ▪ Es soll ein mobiles Kampfrichterteam im Bezirk Weser-Ems aufgestellt werden. Dazu können sich interessierte Kampfrichter aus dem gesamten Bezirk melden und sich für spannende Einsätze (z.B. bei größeren Meisterschaften) vormerken lassen. o Ekkart blickt auf die vergangenen Landesmeisterschaften Mehrkampf zurück: Die Veranstaltung bedeutete viel Aufwand. Die Unterstützung des Landesverbandes sieht Ekkart aber noch verbesserungswürdig. o Es wurde erreicht, dass die DMM-Meisterschaften weiterhin stattfinden. Hier wird sich Oldenburg bemühen in Zukunft auch einmal die Ausrichtung zu übernehmen. o Die Leichtathletik der Stadt wurde 2016 auch in einer Sendung des Lokalsenders O1 von Kathrin Walter und Ekkart präsentiert. o Positive Punkte der Oldenburger Leichtathletik aus Sicht des Vorsitzenden: ▪ Der Landesleistungsstützpunkt wird erfolgreich durch Regine Walter und Stephan Böckmann geleitet. ▪ Über Ruth Spelmeyer hinaus gab es Erfolge im Bereich Mehrkampf und im Langstreckenlauf. ▪ Ekkart bedankt sich bei Regine Walter und Patrick Pelzer für den Aufbau eines Geräteschrankes im Stadion. Es wird gebeten, dort Ordnung zu halten. ▪ Die Vorstandsarbeit lief in 2016 reibungslos ab. ▪ Es gibt zwei Oldenburger Stabhochsprunggruppen, die beide

		vereinsübergreifendes Training anbieten. ▪ Stephan Böckmann hat sich entschlossen weiter als Trainer zu arbeiten und hat in seiner Gruppe 8 Athletinnen aus Varel aufzunehmen, die jetzt für den DSC starten. o Kritische Punkte der Oldenburger Leichtathletik aus Sicht des Vorsitzenden:: ▪ Wenn Ruth Spelmeyer aus dem Leistungssport zurücktritt, wird es schwierig gegenüber der Stadt noch so erfolgreich aufzutreten, da wichtige Elemente und Argumente bzgl. des Spitzensports entfallen. ▪ Die Leichtathletik in Oldenburg muss zusammen rücken, um den kommenden Herausforderungen zu begegnen. Die Breite der Leistungen ist nicht mehr so gegeben wie in früheren Jahren, aber nur aus der Breite kann wieder Spitzenleistung entstehen.
	I	● Jürgen Jeske berichtet für die Senioren: o Jürgen hat in 2016 versucht auf vielen Wettkämpfen Kontakt mit den Senioren des Kreises zu halten. Es gibt allerdings keine erwähnenswerten Besonderheiten zu berichten.
4.	T	**Bericht der Kassenprüfer**
	I	● Christiane Pelzer und Regine Walter berichten über die Kassenprüfung: o Die Kassenprüfung erfolgte am 14.02.2017 ▪ Die Kassenprüfung ergab keinerlei Gründe zur Beanstandung. ▪ Der Bericht der Kassenprüfung ist dem Protokoll angehängt.
5.	T	**Entlastung des Vorstands** ● Die Kassenprüferinnen beantragen die Entlastung des Kassenwartes und des gesamten Vortandes.
	B	● Die Entlastung des Kassenwarts und des gesamten Vorstands erfolgt einstimmig.
6.	T	**Wahlen gemäß §8 der Satzung**
	I	Für die Wahlen sind 27 von 40 Stimmen auf die Anwesenden verteilt. Vertreter vom Team Laufrausch, dem TCO, dem FC Wittsfeld, den Oldenburger Schützen und dem LC Wechloy sind nicht anwesend.
	I	Herbert Kaschlun übernimmt die Leitung der Sitzung von Ekkart. Herbert führt an, dass die Führung des Verbandes in Oldenburg keine leichte Aufgabe ist. Auch von den Oldenburger Firmen würde sich Herbert mehr Unterstützung in der Breite wünschen. Wahlen: ● Kreisvorsitzende/r (2 Jahre): o Herbert dankt Ekkart für die vergangen Jahre, die er jetzt 8 Jahre als Vorsitzender gedient hat. o Ekkart wird zur Wiederwahl vorgeschlagen.
	B	o Ekkart wird bei zwei Enthaltungen gewählt. o Ekkart bedankt sich für die einstimmige Wahl. o Ekkart nimmt die Wahl an. Er führt aus, dass er den Vorsitz nur noch ein Jahr ausfüllen und dann zurück treten will. Er bittet darum, dass mit der Suche eines Nachfolgers/einer Nachfolgerin begonnen wird. ● Schriftwart/in (2 Jahre): o Norman wird zur Wiederwahl vorgeschlagen.
	B	o Norman wird bei zwei Enthaltungen wiedergewählt. o Norman nimmt die Wahl an. ● Sport- und Wettkampfwart/in (2 Jahre): o Jan wird zur Wiederwahl vorgeschlagen.
	B	o Jan wird bei einer Enthaltung gewählt. o Jan nimmt die Wahl an. ● Kampfrichterwart/in (2 Jahre): o Birgit wird zur Wiederwahl vorgeschlagen.
	B	o Birgit wird bei einer Enthaltung gewählt. o Birgit nimmt die Wahl an. ● Pressewart/in (2 Jahre): o Jörg wird zur Wiederwahl vorgeschlagen.
	B	o Jörg wird bei einer Enthaltung wiedergewählt.

		○ Jörg nimmt die Wahl an.
7.	T B	**Wahl der Kassenprüfer** ● Christiane Pelzer und Regine Walter werden für eine Wiederwahl vorgeschlagen. ● Beide Kandidaten werden bei drei Enthaltungen gewählt. ● Beide nehmen die Wahl an.
8.	T I I	**Berichte** ● Lehrgangsarbeit**:** ○ Im nächsten Jahr soll wieder eine Kampfrichtergrundausbildung angeboten werden. Es wird auf viele interessierte gehofft. ○ Christiane Pelzer soll in diesem Jahr zur Schiedsrichterin ausgebildet werden. ● Landesleistungsstützpunkt**:** ○ Regine berichtet für den Landesleistungsstützunkt: ▪ Die Angebote laufen vereinsübergreifend und werden gut angenommen ▪ Ein Stützpunkttraining im Turnen, im Mehrkampf, Hürdentraining, Diskustraining, Cross-/Yogatraining. Alle Lehrgänge waren gut besucht. ▪ Im Januar dieses Jahres hat ein Trainingslager mit Beteiligung aus Nordenham in Hannover stattgefunden. ▪ Regine appelliert, dass weiterhin Ordnung im Geräteabteil im Stadion gehalten wird und Bescheid gesagt wird, wenn der Verbandskasten nachgefüllt werden muss. ▪ Bei der Spitzensporttagung in Hannover wurde im Ausblick benannt, dass Oldenburg weiterhin Stützpunkt bleibt. Hier war auch Ruth Spelmeyer der wesentliche Punktelieferant für die Bewertung. ▪ Am 03.05. wird eine Trainerfortbildung zum Thema „Fazien“ stattfinden. Die Fortbildung war schnell ausgebucht.
9.	T I	**Anträge** ● Es liegen keine Anträge vor.
10.	T I	**Termine/Veranstaltungen:** ● Termine der Stadionsportfeste 2017 in Oldenburg: ○ 03.05.: Kreisgruppenentscheid "Jugend trainiert für Olympia" ○ 21.05: Bezirksmeisterschaft Weser-Ems Einzel ○ 05.06.: BTB-Stadionsportfest mit RM Langstaffeln ○ 21.06.: 1. Abendsportfest ○ 02.08.: 2. Abendsportfest ○ 24.09.: DSC Schülersportfest
11.	T T	**Verschiedenes** ● Nutzungsvertrag für das Marschwegstadion: ○ Die Stadt möchte einen neuen Nutzungsvertrag entsprechend der Sportförderrichtlinien abschließen: ▪ Laut dem vorliegenden Entwurf werden pro 45 Minuten zukünftig 3 Euro Nutzungsgebühr berechnet werden. ▪ Wenn die Trainingszeiten bleiben wie bisher, werden 1248,00€ (vorher ca. 770€) fällig. ▪ Die beiden Abendsportfeste sollen im Rahmen der Trainingszeiten abgehandelt werden und nicht Extra berechnet werden. Jugend- und Schülersportfeste werden nicht berechnet, weitere Meisterschaften 150€. ○ Es wird abgestimmt, an welchen Tagen das Stadion von der Leichtathletik zukünftig genutzt werden soll, da der Preis steigt: ▪ Ekkart hat im Vorfeld eine Umfrage zu den Trainingstagen gestartet, die ergeben hat, dass die vorhandenen Trainingstage (Montag bis Donnerstag) jeweils von mehreren Gruppen aktiv genutzt werden. ▪ Christiane führt an, dass es auch ein Zeichen ggü. der Stadt ist wenn die die vorhandenen Zeiten beibehalten werden. ▪ Die Zeiten im Vertragsentwurf beziehen sich von Ende Osterferien bis Anfang Herbstferien. Dies hat Ekkart aber schon ggü. der Stadt angesprochen und soll auch noch angepasst werden, sodass die Nutzung vom 01. April bis 30. September ermöglicht werden soll. Die Stadt hat ihr entgegenkommen schon signalisiert.

		▪ In den Ferien werden keine Umkleiden zur Verfügung gestellt.
	B	o Es sollen wie bisher 4 Tage ab dem ersten April gebucht werden. o Der Vertrag soll noch im März unterschrieben werden o Dem OTB fehlt ein Schlüssel, beim TuS Eversten ist einer verloren gegangen.
	T	● Weiterentwicklung des Marschwegstadions: o In der NWZ wurde berichtet, dass Geländeteile des Marschwegstadions für die Bebauung verkauft werden sollen. o Lärmschutzaspekte wurden noch nicht diskutiert. o Die Aussagen des Bürgermeisters werden kritisiert. Die Schulen müssen mit ins Boot geholt werden, um ein Gegengewicht zu bilden. o Mögliche Auswirkungen werden diskutiert. Eine einvernehmliche Lösung zum weiteren Vorgehen kann aber derzeit nicht endgültig gefunden werden. o Es soll erstmal abgewartet werden, was in Zukunft dazu kommt. Die Umsetzung der Bebauung wird als nicht kurzfristig machbar angesehen. Hier muss auch der Stadtsportbund mit ins Boot geholt werden.
	I	● Jörg regt an, die Durchführung von Sportfesten einmal zu überdenken. Deutschlandweit geht der Trend zu spezialisierten Veranstaltungen (Sprungtage, Mittelstreckentagen, usw.).
12.	T	**Schlusswort** ● Ekkart schließt die Sitzung

Anhänge an dieses Protokoll:

- Bericht des Breitensportwarts
- Bericht der Kampfrichterwartin
- Kassenberichte
- Bericht der Kassenprüfung

Verbandstag des NLV-Kreis Oldenburg Stadt e. V., am 20.02.2017

Bericht über Volks- und Straßenläufe 2016

Im vergangenen Jahr haben hier in Oldenburg mit der Öffentlichen Laufserie, dem Mittsommernachtslauf und den Themenläufen, zehn Volks- und Straßenlaufveranstaltungen (Stadionferne Veranstaltungen) stattgefunden.

46. VfL Straßenlauf, 13.03.2016

Der VfL Oldenburg eröffnete wie in den Jahren zuvor im März letzten Jahres mit seinem bereits zum 46. Mal stattfindenden 25 km Straßenlauf wieder die Straßenlaufsaison. Zu diesem Streckenangebot wurden auch die Meile für Schülerinnen und Schüler sowie ein 10 km Lauf angeboten.

9. Famila Lauf, 11.04.2016

Schon im April folgte der 9. Famila Lauf beim Einkaufcenter in Wechloy. Hier wurde wieder neben dem Halbmarathon, den 10 und 5 km Strecken auch Strecken für Kinder, Schüler und Nordic Walker angeboten.

16. Everstener Brunnenlauf, 05.06.2016

Der 16. Everstener Brunnenlauf konnte im Juni mit seiner Laufveranstaltung durch den Eversten Holz wieder einen Anmelderekord verbuchen, Zieldurchläufe waren aber wesentlich weniger. Dieser Umstand ist sicherlich den sommerlichen Temperaturen geschuldet. Neben den 6,3 km und 10 km Laufstrecken wurden wieder diverse Laufstrecken für Schulklassen mit Schulmannschaftswertung angeboten. Diese Läufe erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit, da die Schule mit den meisten Teilnehmern/innen neben einem Wanderpokal auch einen Geldbetrag für die Klassenkasse erhält. Bei dieser Veranstaltung war auch wieder ein Firmenlauf (6,3 Km) integriert.

7. Mittsommernachtslauf Osternburger Utkiek, 21.06.2016

Zum 7. Mal fand der von Stefan Rakelmann und seinem Team der privat organisierte Mittsommernacht Berglauf auf dem Osternburger Utkiek statt. Für diesen Lauf ist keine Anmeldung erforderlich und es werden auch keine Startgebühren fällig.

VfL Straßenstaffel, 2016

Der VfL Straßenstaffel-Lauf hat im Jahr 2016 nicht stattgefunden.

6. Airborne-Fit-Run e. V., 03.09.16

Im September letzten Jahres fand bei herrlichem Spätsommerwetter bereits zum 6. Mal der Airborne-Fit-Run auf dem Standortübungsplatz der Bundeswehr in Bümmerstede statt. Dieser Lauf ist nach wie vor ein Gelände- und Hindernislauf.

Neben der ursprüngliche Variante des Airborne-Fit-Run Classic, mit einer Streckenlänge von 20 Km und 20 Hindernissen, wurden auch wieder der Airborne-Fit-Run Junior und der Airborne-Fit-Run Short mit jeweils einer Streckenlänge von 10 Kilometern mit 10 Hindernissen ausgetragen. Zudem fanden Teamwertungen mit 21 Mannschaften statt.

Der Erlös dieser Laufveranstaltung (7.500,00 Euro) wurde wieder zu gleichen Teilen für wohltätige Zwecke gespendet. Diesmal an eine Naturschutzorganisation (Storchenstation Wesermarsch) eine soziale Einrichtung (Ambulanter Kinderhospizdienst in Oldenburg) sowie und als Dank für die Nutzung des Standortübungsplatzes Bümmerstede die Gemeinschaft der Kommando-Soldaten.

An dieser Veranstaltung hatten 471 Läuferinnen und Läufer erfolgreich teilgenommen. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung von 29 Teilnehmerinnen/Teilnehmern

15. Sparda Lauf Kreyenbrück, 10.09.2016

Diese Laufveranstaltung wurde wie in den Jahren zuvor vom DSC Oldenburg in Zusammenarbeit mit dem Lauftreff Oldenburg Süd durchgeführt. Neben den diversen Lauf-Distanzen für Kinder und Schüler wurden auch die 5 km, 10 km Laufstrecken sowie der Oldenburger Berglauf mit einer Laufdistanz von 11,6 km auf dem Osternburger Utkiek angeboten.

Die Kinder- und Schülerläufe hatten wieder einen recht großen Zulauf durch die Schulwertung. Für einige Laufstrecken musste schon recht früh ein Anmeldestopp ausgesprochen werden.

6. Öffentliche Lauf-Serie 2016

Bereits zum 6. Mal in Folge wurden wieder diverse Laufveranstaltungen mit der Lauf-Serie der Öffentlichen Versicherung unterstützt. Diese Lauf-Serie beginnt bereits im Januar mit der Sandkruger Schleife und wird Oktober mit dem Oldenburg Marathon abgeschlossen.

Acht Lauf-Veranstaltungen umfasst diese Serie die über das ganze Jahr verteilt in unserer Region stattfinden. Es konnten dabei die Strecken von 5 km bis hin zum Marathon gelaufen werden.

Wer an mindestens 5 Wertungsläufen teilnahm, erhielt am Abschluss dieser Laufserie ein kostenloses Funktions-Shirt. Und wer an 7 Wertungsläufen teilgenommen hatte erhielt zusätzlich eine Laufjacke.

<u>Zur Lauf-Serie gehörten:</u>

Sandkruger Schleife	Schortenser Straßenlauf
Großenkneter Zehn Meilenlauf	Remmers Hasetal Marathon
Wardenburger Sommerlauf	Friesencross in Schillig
Barßeler Hafenfestlauf	Oldenburg Marathon u. Citylauf

Staffellauf des NLV zum „Tag der Niedersachsen“

Im Jahr 2016 hat dieser Staffellauf nicht stattgefunden. Nach meinen Informationen findet der bisher jährlich stattgefundene Staffellauf zum Tag der Niedersachsen jetzt nur noch alle zwei Jahre statt. Der nächste Staffellauf ist demnach im Jahr 2017.

7. Oldenburg Marathon und City-Lauf, 23.10.2016

Bei idealem Läuferwetter haben Läuferinnen und Läufer unter Rekordbeteiligung am 7. Oldenburg Marathon teilgenommen. 2017 wird aus organisatorischen und aus Kostengründen, vom Oldenburger Marathonverein in Oldenburg kein Marathon mehr angeboten. Der Halbmarathon und der Staffelmarathon sollen aber weiterhin angeboten werden.

Zu dem Oldenburg Marathon wurde auch bereits zum 31. Mal der traditionelle Citylauf durchgeführt. Hierbei wurden auch wieder ein Meilenlauf für Kinder und die 5 km sowie die 10 km Strecken angeboten.

Der Oldenburg Marathon war auch gleichzeitig wieder die Abschlussveranstaltung der Lauf-Serie 2016 der Öffentlichen Versicherung.

6. „Oldenburger Themenläufe“ 2016/2017

Diese Winterlaufserie der sogenannten „Oldenburger Themenläufe“ hat sich zwischenzeitlich bei den teilnehmenden Vereinen fest etabliert. Hier gehen mittlerweile bis zu ca. 200 Läuferinnen und Läufer an den Start. Vom Herbst bis zum Frühjahr wird bei dieser Serie unter einem anderen Thema gestartet.

Diese Laufserie wird bereits zum 6. Mal mit zunehmenden Erfolg angeboten. Inzwischen beteiligen sich neun Sportvereine an dieser Serie.

Es werden Laufstrecken zwischen 5 Km und 20 Km bei unterschiedlichen Laufgeschwindigkeiten angeboten. Von einigen Vereinen wurden auch wieder Strecken für Nordic Walker angeboten.

Für die Teilnahme an diesen Läufen ist keine Anmeldung und keine Vereinszugehörigkeit erforderlich, jeder/de kann mitlaufen. Es wird ohne Zeitnahme gelaufen, der Spaß am Laufen soll hier im Vordergrund stehen.

<u>Ausrichtende Vereine:</u>

06.11.2016	LSF/Gemein. Werkstätten	15.01.2017	Lauftreff-Oldenburg Süd
27.11.2016	Lauftreff Rastede	29.01.2017	TuS Eversten
11.12.2016	LC Wechloy	12.02.2017	Hundsmühler Turnverein
24.12.2016	Team Laufrausch	26.02.2017	1. TCO „Die Bären“
		26.03.2017	SV Ofenerdiek

Der Abschluss dieser Laufserie findet am Sonntag, den 26.03.17 statt.

35. Loop dwash dörn Wildenloh, 13.11.2016

Dieser Crosslauf durch den Wildenloh wurde vom Team Laufrausch bereits zum 35. Mal angeboten. Dabei konnte die Streckenlänge zwischen 3000 m und 9000 m gelaufen werden. Für die Schüler wurde eine Kurzstrecke von 1600 m angeboten.

7. VfL Silvesterlauf, 31.12.2016

Der VfL-Silvesterlauf an der Uni Oldenburg wurde 2016 nicht angeboten.

Falls wieder Wert auf die Teilnehmerzahlen von den Stadionfernen Veranstaltungen gelegt werden sollte, bitte ich darum mir Diese per Mail zuzuleiten.

Mit sportlichen Grüßen

Wolfgang Krex

Breitensportwart im
NLV Kreis Oldenburg-Stadt e. V.

Email: wolfgang.krex1@ewetel.net

Verbandstag 2017

3.0. Bericht der Kampfrichterwartin:

Wir haben unsere Veranstaltungen zwar im vergangenen Jahr 2016 einigermaßen bewältigt, was unsere Kampfrichtersituation betrifft, aber Sorgen haben wir dennoch weiterhin!

Meine Berichte über die Kampfrichtersituation in Oldenburg sind jedes Jahr ziemlich ähnlich. Man kann immer wieder nur sagen: Es geht bei keiner größeren Veranstaltung mehr ohne die Unterstützung von Kampfrichtern und Helfern aus den beteiligten Vereinen oder den benachbarten Kreisen. Die benachbarten Kreise und Vereine sind ebenfalls auf unsere Unterstützung angewiesen.
Neue Kampfrichter bekommen wir schwer dazu. In 2016 waren es zwei neue Kampfrichterinnen in unserem Team, dem gegenüber stehen jedoch auch zwei Todesfälle.
Wir haben einen hohen Altersdurchschnitt, drei Kampfrichter sind bereits über 80 oder werden in diesem Jahr 80 Jahre alt. Diese Situation sieht in den anderen Kreisen ganz genauso aus. Studien zum Ehrenamt zeigen, dass sich die ehrenamtliche Arbeit in den vergangenen Jahren sehr verändert hat und sich viele ungern langfristig festlegen. Heute engagiert man sich lieber projektbezogen und für einen überschaubaren Zeitraum.

Mittlerweile nach einigen Jahren in diesem Amt resigniere ich etwas. Hatte ich am Anfang, als ich dieses Amt übernommen hatte, noch die Vorstellung und auch den Anspruch die Kampfgerichte mit ausgebildeten Kampfrichtern so zu besetzen wie ich es in der Ausbildung gelernt habe, bin ich mittlerweile froh, wenn ich die Kampfgerichte überhaupt einigermaßen besetzen kann. Das heißt mit zahlreichen Helfern, die schnell angelernt werden und die ich zum Teil in allerletzter Minute noch gewinnen muss.

Für eine Kampfrichterausbildung, die ja ein ganzes Wochenende dauert, kann ich aber auch diese Helfer nicht gewinnen: „*Wenn wir Zeit haben und unsere Kinder mitmachen, helfen wir gerne, aber mehr schaffen oder möchten wir nicht*“, heißt es dann z.B. von Eltern.

Die Resümees nach einer Kampfrichter-Grundausbildung hat unser verstorbener Referent Walter Oltmanns so zusammengefasst: „*Wir haben zwar viel gehört, es wurde viel Neues vermittelt, manche Begriffe hab ich noch nie gehört und so viel*

an Wettkampfregeln kann man sich in der kurzen Zeit gar nicht merken. Nach einigen Wochen habe ich dann Vieles wieder vergessen und bin (gegebenenfalls erst nach Monaten) unsicher bei meinem ersten Einsatz als Kampfrichter.“

Aus Walters Worten hören wir heraus, dass das Ausbildungskonzept nicht mehr zeitgemäß und auch zu zeitaufwändig ist und es nötig ist, dass sich der NLV da Gedanken machen sollte, wie die Ausbildung praxisbezogener, interessanter und kürzer vermittelt werden kann.

Unser Vorsitzender des NLV Bezirkes Weser-Ems Wolfgang Budde hat sich beim Bezirkstag im November 2016 auch der Thematik angenommen und ziemlich drastisch die Situation der Kampfrichter mit folgenden Worten beschrieben:

„Wenn uns nichts Gescheites einfällt, dann werden unsere Enkel den Wettkampfsport Leichtathletik nicht mehr kennenlernen. Es nützt uns überhaupt nichts, wenn in den Vereinen wieder mehr Kinder für die Leichtathletik begeistert werden können. Viele Vereine haben große Anstrengungen in diese Richtung unternommen. Durchaus erfolgreich, wie die Statistiken in den letzten Jahren gezeigt haben. Gemeinsam mit den Vereinen muss jetzt aber auch die Verjüngung der ehrenamtlichen Mitarbeiter erfolgen. Den Trainern, den Eltern und den Sportlerinnen und Sportlern muss diese Situation eindringlich vorgetragen werden. Ihnen allen muss klargemacht werden, dass ein weiter so in einer Sackgasse endet. Diese Personengruppen müssen erreicht werden, dieses Erreichen und die Umsetzung in Gewinnung neuer Mitarbeiter im Ehrenamt als Kampfrichter und Vorstandsmitglied muss ganz schnell geschehen, sonst ist es in Kürze bereits zu spät.
Bitte tragt diesen Appell und auch Hilferuf in eure Kreise und Vereine. Beginnt umgehend mit den noch vorhandenen, motivierten Mitarbeitern die Überzeugungsarbeit auf allen Ebenen.“

Lösungsvorschläge oder Konzepte habe ich leider nicht. Ich plane mittlerweile auch nur noch von Sportfest zu Sportfest und nicht mehr langfristig und bin mir bewusst, dass die Vorbereitungen oft erst in allerletzter Minute, ggf erst direkt vor Ort an der Wettkampfanlage abgeschlossen werden können. Ich fahre selber zu sehr vielen Veranstaltungen, um persönliche Kontakte aufzubauen, um dann gezielt bei unseren Veranstaltungen auf diese Kontakte zuzugreifen. Davon haben wir aber hier in Oldenburg bei unseren Veranstaltungen bisher ganz gut profitiert und meine Kontaktliste wächst etwas.
Ich nehme auf alle persönlichen Belange Rücksicht und freue mich über jedes Engagement und selbst wenn es nur für vereinzelte Sportfeste ist.

Also fühlt Euch bitte alle mitverantwortlich für gut durchgeführte Sportfeste hier in Oldenburg und leitet meine Aufrufe und Bitten gezielt in Euren Vereinen weiter.

Für das Frühjahr 2018, also im kommenden Jahr, möchte ich eine Kampfrichter-Grundausbildung in Oldenburg vor Ort anbieten und hoffe, dass genügend Interessenten zusammen kommen.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich noch auf das Kampfrichter-Frühstück zu Beginn der Stadionsaison hinweisen. Es findet am 1. April um 10:30 im „Elena“ statt. Die Einladungen sind raus, die ersten Rückmeldungen habe ich erhalten. Das Frühstück stellt ein Dankeschön für die geleistete Arbeit dar, gibt einen Ausblick auf das Wettkampfjahr und es werden Ehrungen für verdiente Mitarbeiter durchgeführt.

Birgit Surmann

NLV-Kreis Oldenburg -Stadt-

Kassenbericht
Für die Zeit 01.01.2016 – 31.12.2016

Kassenbestand am 31.12.2015		14,02 €
Bankguthaben am 31.12.2015		8.959,37 €
Bestand insgesamt:		**8.973,39 €**

Einnahmen 2016:

Zuschüsse NLV		490,00 €
Feriensportfeste Meldegelder		3.253,50 €
Spenden für Landesmeisterschaften		500,00 €
Vereinsbeiträge Stadion		650,00 €
Kampfrichter		269,10 €
Sonstiges		115,49 €
	Summe	**5.278,49 €**

Ausgaben:

Kampfrichter		286,20 €
Material		482,90 €
Bewirtung und andere Kosten für Stadionfeste		2.003,48 €
Stadionnutzung		781,00 €
Kontoführungsgebühren		63,52 €
Verschiedene Kosten		101,34 €
	Summe	**3.718,44 €**

Einnahmen 2016	5.278,49 €
abzüglich Ausgaben 2016	3.718,44 €
Überschuss 2016	**1.560,05 €**

Bestand am 31.12.2015	8.973,39 €
zuzüglich Überschuss 2016	1.560,05 €
Bestand am 31.12.2016	**10.533,44 €**

Kassenbestand am 31.12.2016	14,02 €
Bankguthaben am 31.12.2016	10.519,42 €
Gesamtbestand am 31.12.2016	**10.533,44 €**

Oldenburg, 08.02.2017

Remigius Altenberg
Kassenwart

NLV-Kreis Oldenburg -Stadt- (Stützpunkt)

Kassenbericht
Für die Zeit 01.01.2016 – 31.12.2016

Kassenbestand am 31.12.2015		0,00 €
Bankguthaben am 31.12.2015		2.720,58 €
Bestand insgesamt:		**2.720,58 €**
Einnahmen:		
Zuschüsse NLV 2015		700,00 €
Sonstiges		20,40 €
	Summe	**720,40 €**
Ausgaben:		
Kosten für Sportstätten		48,00 €
Zuschuss Trainingslager		321,30 €
Kontoführungsgebühren		46,31 €
	Summe	**415,71 €**
Einnahmen 2016		720,40 €
abzüglich Ausgaben 2016		415,71 €
Mehreinnahmen 2016		**304,79 €**
Bestand am 31.12.2015		2.720,58 €
zuzüglich Mehreinnahmen 2016		304,79 €
Bestand am 31.12.2016		**3.025,37 €**
Kassenbestand am 31.12.2016		0,00 €
Bankguthaben am 31.12.2016		3.025,37 €
Gesamtbestand am 31.12.2016		**3.025,37 €**

Oldenburg, 08.02.2017

Remigius Altenberg
Kassenwart

Kassenprüfung des Kreises Oldenburg –Stadt im NLV

Die Kassenprüfer haben am 14.02.2017 die Kasse des NLV –Kreis Oldenburg – Stadt (Stützpunkt) geprüft und sind dabei zu folgenden Ergebnissen gekommen:

- Das Kassenbuch ist ordnungsgemäß geführt
- Belege und Kontoauszüge sind vollzählig vorhanden
- Stichproben sind von den Kassenprüfern vorgenommen worden
- Die Kassenprüfung gab keinen Anlass zu Beanstandungen.

Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes.

Oldenburg, 14.02.2017

Kassenprüfer/in

Christiane Pelzer

Kassenprüfer/in

Regine Walter